

Alle in einem Boot - Wir stärken unsere Klassengemeinschaft

Teamtraining für Schulklassen

"Lasst uns unsere persönlichen Stärken entdecken und sie innerhalb der Gemeinschaft nutzen", lautet das Motto unseres Teamtrainings für Schulklassen aller Schultypen (Klassenstufen fünf bis sieben). Das jeweilige Programm passt sich dabei dem Alter und den Bedürfnissen der Schüler an.

Dieses Konzept ist auch sehr gut für einen Schullandheimaufenthalt im Rahmen der Klassenfahrt in der 5., 6. oder 7. Jahrgangsstufe geeignet. Abhängig von der Klassensituation stehen entweder das gemeinschaftliche Naturerlebnis oder das Teamtraining stärker im Vordergrund.

Im Schullandheim Wartaweil lernen sich die Schüler außerhalb des schulischen Rahmens aus einer neuen Perspektive kennen. In einem veränderten Umfeld warten neuen Herausforderungen auf sie:

In **Abenteuerspielen** wie einer fiktiven Flussüberquerung, die nur im Team gelingt, oder einem Blind Walk, bei dem viel Vertrauen nötig ist, erleben die Kinder und Jugendlichen eindrucksvoll, wie sich ihre eigenen Stärken und die ihrer Mitschüler zielführend für die Klassengemeinschaft einbringen lassen. Sie lernen das Gefühl kennen, sich auf Unbekanntes einzulassen, selbst Verantwortung zu übernehmen und anderen zu vertrauen. Sie erfahren, über welche Möglichkeiten der Kommunikation sie verfügen können und wie sich diese sinnvoll einsetzen lassen.

In **kreativen Aktionen** können die Kinder ihrer Fantasie freien Lauf lassen. Mit jüngeren Kindern und bei kühlem Wetter werden in Kleingruppen Schifferl, Leuchttürme oder Urwelttiere gebaut. Dazu erfinden die Schüler Namen, Geschichten oder Werbestrategien. Bei schönem, warmen Wetter können auch richtige Flöße gebaut werden, die dann bei einem Wettrennen auf dem Ammersee erprobt werden. Kommt es dabei zu Konflikten, werden im engen Dialog gemeinsam Lösungsstrategien erarbeitet. Dadurch wird eine tragfähige Beziehung untereinander auf- bzw. ausgebaut. Insbesondere die Kommunikationsfähigkeit der Schülerinnen und Schüler wird in diesen Prozessen erheblich geschult. Zentrales Anliegen des Seminars ist es, den Kindern zu vermitteln, dass Kooperation und Toleranz der Schlüssel zu gemeinsamem Erfolg sind. Im Konfliktfall soll Kritik so geäußert werden, dass der Teamgefährte sie positiv annehmen kann. In Diskussionsrunden wird erarbeitet, was gemeinsam stark macht und verbindet.

Lustige Bewegungsspiele wie "Fang den Mustang", "Krabbencatchen" oder "Tokio Rush Hour", sorgen für Spaß und Entspannung, aber auch dafür, dass sich die Kinder genügend austoben können. Dabei wird großen Wert darauf gelegt, den Anteil an sportlichen, ruhigen und kognitiven Aktionen situativ an die Klasse anzupassen. Und wir verbringen so viel Zeit wie möglich draußen in der Natur. Als Aktionsareal für die von den Kindern gestaltete Naturkunst, sowie als Spielfläche und Entdeckungsraum nutzen wir den Garten des Schullandheims, den angrenzenden Buchenwald mit seinen Feuchtplätzen, Bächen und Tümpeln und den Ammersee mit seinem flachen Ufer.

Zeitlicher Rahmen:

Die Kursdauer beträgt im günstigsten Falle drei Tage (Anreise Montag- oder Mittwochmittag und Abreise Mittwoch- oder Freitagmittag). Jedoch gehen wir gerne flexibel auf Ihre Wünsche und Bedürfnisse ein, auch in der Zeitplanung. Bei einem Aufenthalt von Montag bis Freitag, kann das Programmangebot entsprechend erweitert werden.

Ausrüstung:

Da wir so viel wie möglich draußen in der Natur unterwegs sind, brauchen die Kinder unbedingt wetterfeste Kleidung (Regenjacke, genügend warme Sachen), zwei Paar feste Schuhe, z. B. Wanderschuhe oder feste Turnschuhe sowie Gummistiefel, damit wir auch das flache Ufer des an das Schullandheim angrenzenden Ammersees nutzen können.

Bei der Aktion Floßbau (nur Mai-Juli) sind zusätzlich Schwimmbekleidung, Fahrradhelme, Neoprenbekleidung, oder ein zusätzlicher Pullover und eine Windjacke, sowie geschlossene Badeschuhe (keine Crocs) oder Turnschuhe, die nass werden dürfen, notwendig.

Ihr Team:

Ihre Ansprechpartner sind die Erlebnispädagogen: Dipl. Geogr. Margret Hütt, Dipl.so. Silke Reusch, sowie der Erlebnispädagoge und Kampfkunstlehrer Stefan Reindl (5. Dan).